

ZENO

VERANSTALTUNGEN
KONFERENZEN | WEBINARE

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE
IM GESUNDHEITSWESEN

PROGRAMM HERBST 2020

SAFETY FIRST!

Es ist ein V! Welch gute Nachrichten vom Konjunkturhimmel. Der wichtige Konsumklima-Index der Nürnberger Gesellschaft für Konsumforschung erholt sich so schnell wie er in der Krise im Frühjahr eingebrochen war. Die V-Erholung für die Konjunktur, auf die Ökonomen hoffen, wird damit eine realistische Perspektive.

Einen positiven Ausblick auf den Herbst erlaubt nicht nur der Blick durch die Brille der Makroökonomie, sondern auch der auf unsere Website, denn ZENO meldet sich zurück mit Präsenzveranstaltungen! Unser Tagungs- und Kongressprogramm wächst – selbstverständlich mit einem soliden Hygienekonzept!

Ein gutes Dutzend Veranstaltungen planen wir im Herbst und Winter 2020! Ob medizinische Qualität, Budgetverhandlungen, Digitalisierung, Rechtssicherheit oder wirtschaftlicher Turnaround – mit unserer 25-jährigen Erfahrung als Anbieter von Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen wollen wir Ihnen helfen, Ihre Organisation gut zu führen durch die Krise und nach der Krise.

NEUES PROGRAMM!

Die Corona-Wehen bereiten der hiesigen Gesundheitswirtschaft nach wie vor heftige Schmerzen. Und dennoch ist die Zeit angebrochen, da die klassischen betriebswirtschaftlichen und strategischen Themen wieder erhöhte Aufmerksamkeit einfordern.

Genau hierfür haben wir mit ZENO ein Programm für Herbst/Winter 2020 ausgearbeitet. Es soll Hilfestellung für die absehbaren Management-Herausforderungen leisten.

In diesem Programm-Heft finden Sie 10 Konferenzen aus dem zentralen Themenspektrum des Gesundheitsmanagements, als da wären:

- Finanzierung
- Sanierung
- Digitalisierung
- Organisationsauf- und -umbau
- #Corona – Lessons learned

Von ZENO sind Sie inhaltliche Tiefe und Abstraktionsfähigkeit gewohnt. Die Pandemie hat nichts an diesem Anspruch geändert. Das verdanken wir hervorragenden Referenten, die sich über den Sommer um die Programmentwicklung verdient gemacht haben. Zusätzlich zum gewohnten Konferenz-Charakter im vertraulichen Ambiente – in Tagungshotels mit ausgefeiltem Hygiene-Konzept – bieten wir Ihnen künftig aber auch ein digitales Schulungsportfolio, das Sie auf verschiedene Wege beziehen können:

- Livestreams klassischer Konferenzen, zu denen sich einzelne Teilnehmer von zuhause oder vom Arbeitsplatz aus zuschalten können
- Web-Konferenzen, die wir via Firmen-Flatrate beliebig vielen Kollegen zugänglich machen
- E-Learnings, die wir mit unserem Referenten-Netzwerk und dem Digital-Partner TUTOOLIO entwickeln

Wir würden uns freuen, Sie auf einer unserer nächsten Veranstaltungen analog oder digital begrüßen zu dürfen.

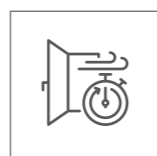
St. Deges

Stefan Deges

UNSER SEMINAR-HYGIENEKONZEPT:



Abstand:
Unsere Seminarräume sind so gestaltet, dass der empfohlene Mindestsicherheitsabstand (1,5 Meter) gegenüber anderen Personen eingehalten wird.



Seminarräume:
Die Seminarräume werden regelmäßig und ausreichend belüftet.

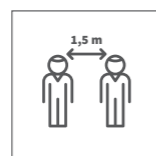


Reinigung:
Die Räumlichkeiten werden regelmäßig gereinigt und desinfiziert.



Desinfektion:
Es stehen ausreichend Mittel zur Hände-Desinfektion zur Verfügung.

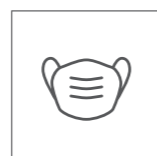
Allgemeine Schutzmaßnahmen zu Ihrem eigenen und zum Schutz anderer:



Bitte beachten Sie, dass der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen auch in Pausen eingehalten werden muss.



Vermeiden Sie Händeschütteln, Umarmungen oder andere Berührungen.



Bitte tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung in den öffentlichen Bereichen des Gebäudes.



Verzichten Sie auf Seminarteilnahme, falls Sie Krankheitssymptome oder Kontakt zu Infizierten Personen in den letzten 14 Tagen hatten.



LIVE-STREAM

Nach Ausbruch der Pandemie erreichten uns regelmäßig Anfragen, ob ZENO-Konferenzen auch live im Internet verfolgt werden können. Die Antwort lautet: Selbstverständlich! Allein im Sommer 2020 haben wir mehr als 70 digitale Live-Veranstaltungen ausgerichtet – vom vertraulichen Webinar für die Kleingruppe bis zum werbewirksamen Digital-Kongress, zu dem sich Referenten aus mehr als 20 Städten zugeschaltet haben.

Auch für eine Reihe der hier vorgestellten ZENO-Konferenzen bieten wir Live-Übertragungen. Sie können wählen, ob Sie sich als Einzelteilnehmer zuschalten oder eine größere Gruppen aus Ihrem Unternehmen von unseren vorzüglichen Experten profitieren sollen. Für den Online-Gruppenzugang bieten wir Unternehmen für **2450 Euro eine Corporate-Flatrate**, die sich bereits ab dem dritten Teilnehmer rechnet. Nehmen Sie einfach per Mail Kontakt zu uns auf, um eine Gruppefreischaltung zu buchen.

Konferenzen, zu denen Sie sich auch online zuschalten können sind im Programm mit dem Live-Stream-Button gekennzeichnet.



ÜBRIGENS

Gerne bringen wir auch Ihr Event professionell dorthin, wo Ihre Zuschauer sind. Live & weltweit. Unser Team von TV-Profis kümmert sich um die komplette technische Umsetzung. Informieren Sie sich über unseren digitalen Service in jedem Format – von der Kleingruppe bis zur x-beliebigen Teilnehmerzahl unter info@zeno24.de.

02 **HYGIENEKONZEPT**

03 **EDIT**

04 **TEILNAHME**

05 **INHALT**

06 **VORGESTELLT**

08 **KONFERENZEN**

08 **01 ROLL-OUT DER TELEMATIKINFRASTRUKTUR (TI)**
PLANUNG, UMSETZUNG UND FINANZIERUNG



08.10.
BERLIN

09 **02 KRANKENHAUSFINANZIERUNG 2020/2021**
NACH DER PANDEMIE, VOR DEM NEUEN FINANZREGIME?



09.10.
KÖLN

10 **03 #CORONA – LESSONS LEARNED 1:**
RISIKOMANAGEMENT UNTER CORONA-GESICHTSPUNKTEN –
WIE KRANKENHÄUSER IN PANDEMIEN IHRE EXISTENZ SICHERN

13.10.
FRANKFURT
AM MAIN

11 **04 KRISE ALS CHANCE**
INSOLVENZEN ABWENDEN ODER NUTZEN



26.10.
KÖLN

12 **05 #CORONA – LESSONS LEARNED 2:**
NOTFALLPLÄNE AUFBAUEN UND IMPLEMENTIEREN



28.10.
FRANKFURT AM MAIN

13 **06 #CORONA – LESSONS LEARNED 4:**
NACH DER PANDEMIE ENDLICH IM TEAM –
GESUNDHEITSBERUFE AGIL UND KOLLABORATIV



04.11.
FRANKFURT AM MAIN

14 **07 DIE AMBULANTISIERUNG DER
STATIONÄREN VERSORGUNG**
UMBAUPLÄNE AN DER SEKTORENGRENZE

17.11.
KÖLN

15 **08/09 ENTGELTVERHANDLUNGEN IN KRISENZEITEN**
DRGs UND PFLEGE BUDGET 2021

24./25.11.
KÖLN/BERLIN

16 **10 #CORONA – LESSONS LEARNED 3:**
WAS IST FÜR DIE VERSORGUNG
WIRKLICH WICHTIG UND WAS DARF WEG?



07.12.
HANNOVER

17 **ANMELDUNG**

18 **AGB/IMPRESSUM**

19 **VORSCHAU**

REFERENTEN:

AUSWAHL AUS DEM HERBST



Manuel Berger
Geschäftsführer,
consus clinicmanagement
Münster



Dr. med. Holger Bunzemeier
Partner, Roeder & Partner
Senden



Nils Dehne
Geschäftsführer Arbeits-
gemeinschaft Kommunaler
Großkrankenhäuser (AKG),
Berlin



Sabine Brase
Pflegedirektorin,
Klinikum Darmstadt,
Darmstadt



Prof. Dr. med. Andreas Flemming
Ärztliche Leitung des
Rettungsdienstes der Lan-
deshauptstadt Hannover,
Professur für Notfallmedi-
zin, akkon Hochschule für
Humanwissenschaften



Dr. Peter Gausmann
Geschäftsführer der GRB
Gesellschaft für
Risiko-Beratung,
Ecclesia-Gruppe,
Detmold



Prof. Dr. med. Jürgen Graf
Ärztlicher Direktor und
Vorstandsvorsitzender,
Universitätsklinikum
Frankfurt



Prof. Dr. Bernd Halbe
Rechtsanwalt, Prof. Dr. Halbe
& Partner, Köln/Berlin
Honorarprofessor der
Universität zu Köln



Dr. Heidemarie Haeske-Seeberg
Leiterin, Qualitäts- und kli-
nisches Risikomanagement
der Sana-Kliniken AG,
Ismaning



Dr. Frank Heimig
Geschäftsführer,
InEK Institut für das
Entgeltssystem
im Krankenhaus GmbH,
Siegburg



Dipl.-Vw. Martin Heumann
Geschäftsführer,
Krankenhauszweckverband
Rheinland e.V., Köln



Dr. Nikolas Krämer
Partner, 2perspectiveS
GmbH, Bad Aibling



Gerd Landsberg
Hauptgeschäftsführer,
Deutscher Städte- und
Gemeindebund, Berlin



Thomas Lemke
Vorsitzender des Vorstands,
Sana Kliniken AG,
Ismaning



Dr. rer. cur. Markus Mai (RN)
Präsident, Landespflege-
kammer Rheinland-Pfalz
(KDÖR), Mainz



Dr. Wolfgang Matz
Vorsitzender des Vorstandes,
Kaufmännische
Krankenkasse Hannover
(KKH), Hannover



Matthias Mohrmann
Mitglied des Vorstandes,
AOK Rheinland/Hamburg,
Düsseldorf



Prof. Dr. Erika Raab
Geschäftsführerin,
Kreisklinik Groß-Gerau,
Stv. Vorsitzende
Deutsche Gesellschaft für
Medizincontrolling (DGfM),
Heidelberg



Christoph Radbruch
Vorsitzender, Deutscher
Evangelischer Kranken-
hausverband e.V.
(DEKV), Berlin



Ferdinand Rau
Leiter Referat 215,
Bundesministerium für
Gesundheit, Bonn



Dr. Frank Stollmann
Gruppenleiter IV B,
Abteilung Gesundheit,
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und
Soziales des Landes
Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf



Dr. Andreas Tecklenburg



Dipl.-Vw. Johannes Wolff
Referatsleiter
Krankenhausvergütung,
Abteilung Krankenhäuser,
GKV-Spitzenverband, Berlin



ROLL-OUT DER TELEMATIKINFRASTRUKTUR (TI) PLANUNG, UMSETZUNG UND FINANZIERUNG

Ort: Berlin / Hotel Palace Berlin
Termin: 08. Oktober 2020, 9.30 - 17.15 Uhr
Leitung: Dipl.-Kfm. (FH) René Schubert



REFERENTEN / THEMEN:

René Schubert
Geschäftsführer, Deuts. Krankenhaus TrustCenter und Informationsverarbeitung GmbH (DKTIG), Leipzig
Und plötzlich TI! – Empfehlungen zur Vorbereitung auf den Roll-out der Telematikinfrastruktur in Krankenhäusern

Florian Diebel
Stv. Geschäftsführer, Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau, Weilheim in Oberbayern
„Bau und Bytes“ – Digitale Elemente und IT-Security an den Krankenhäusern des Landkreises Weilheim-Schongau

Lars Gottwald
Leiter Business Teams, gematik – Gesells. für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH, Berlin
Digitalisierung des Gesundheitswesens – Chancen der Telematikinfrastruktur

Markus Holzbrecher-Morys
Stv. Geschäftsführer (IT, Datenaustausch u. eHealth), Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V., Berlin
Fristen und Sanktionsregelungen nach DVG u. PDSG für Krankenhäuser zum Anschluss an die Telematikinfrastruktur

Dr. med. Peter Gocke
Chief Digital Officer Leiter Stabsstelle „Digitale Transformation“, Charité Universitätsmedizin Berlin, Berlin
Hartwig Schröder
Projektmanger Charité Universitätsmedizin Berlin, Berlin
Die Einführung der TI im Krankenhaus als interdisziplinäres Programm – Ein Praxisbericht aus der Charité Berlin

ZIELSETZUNG:

Krankenhäusern steht ein ehrgeiziges Projekt ins Haus. Es wird Verwaltungschefs, IT-ler, Controller und Datenschutzbeauftragte über Jahre in Atem halten. Aber auch Ärzte, Chefarzte und die Pflege werden massiv betroffen sein, da medizinische und pflegerische Abläufe in allen Bereichen angepasst werden müssen. Aber Achtung: 2021 müssen die Krankenhäuser und ihre Beschäftigten die Anwendung beherrschen. Der Roll-out der Telematikinfrastruktur (TI) im Krankenhaus mit den geplanten Anwendungsszenarien geht zwischenzeitlich weit über das Stammdatenmanagement der Versicherten hinaus. Mit dem Patientendaten-Schutzgesetz (PDSG) werden weitere Konkretisierungen insbesondere zur elektronischen Patientenakte (ePA) in den Fokus genommen. Sowohl der Umgang mit medizinischen Patientendaten als auch die ePA erfordern eine Auseinandersetzung mit der eigenen technischen und organisatorischen Infrastruktur im Krankenhaus. Dazu gehört auch die sichere elektronische Kommunikation mit Vertragsarztpraxen und anderen Leistungserbringern. Damit sind unmittelbar das Krankenhausinformationssystem (KIS) und seine Subsysteme betroffen. Das „Digitale Versorgungsgesetz“ nennt ganz konkret den 1. Januar 2021, ab dem der Patient auch im Krankenhaus Anspruch auf Datenübertragung in die ePA hat. Mit der Finanzierungsvereinbarung zwischen GKV-Spitzenverband und Deutscher Krankenhausgesellschaft wurde schon 2019 ein erster gewichtiger Schritt getan, um Planungssicherheit zu gewährleisten. Geht es doch hier nicht nur um gewaltige Summen, sondern auch schon um klare Inhalte und Zeitplanungen. Alle Betroffenen werden sich zeitnah im eigenen Haus mit der konkreten TI-Umsetzungsplanung beschäftigen müssen. Dabei stellt auch die Sicherung der Gegenfinanzierung eine wichtige Komponente dar.



<https://www.zeno24.de/veranstaltung/rollout-der-telematik-infrastruktur-ti-2/>

KRANKENHAUSFINANZIERUNG 2020/2021 NACH DER PANDEMIE, VOR DEM NEUEN FINANZREGIME?

Ort: Köln / Hilton Cologne
Termin: 09. Oktober 2020, 9.30 - 17.30 Uhr
Leitung: Dr. Nicolas Krämer, Dr. Stephan Balling (ZENO)

REFERENTEN / THEMEN:

Dr. med. Frank Heimig
Geschäftsführer, InEK Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH, Siegburg
Die Krankenhausfinanzierung 2020/2021

Thomas Lemke
Vorsitzender des Vorstands, Sana Kliniken AG, Ismaning
Wie die Politik das neue Krankenhaus-Entgeltsystem diskutiert

Dr. rer. cur. Markus Mai (RN)
Präsident, Landespflegekammer Rheinland-Pfalz (KDÖR), Mainz
Wo bleibt die Pflege im Corona- und Post-Corona-Vergütungssystem?

Ferdinand Rau
eiter Referat 215, Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
Krankenhausfinanzierung 2020/2021

Stephan Schröer
Leitung Budget und Patientensteuerung, consus clinicmanagement GmbH, Freiburg
Entgeltverhandlungen 2020/2021 – aktuelle Perspektiven vom Herunterfahren zum Wiederaufstieg

Dipl.-Vw. Johannes Wolff
Referatsleiter Krankenhausvergütung, Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin
Forderungen an ein künftiges Entgeltsystem zur Verbesserung der Patientenversorgung

ZIELSETZUNG:

Die Zukunft wird anders: Das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn sieht vor, dass Krankenhäuser und Krankenkassen künftig vor Ort über einen Ausgleich verhandeln, um den finanziellen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zu begegnen. Wie sieht der geänderte Rahmen für diese Verhandlungen künftig aus, auf was müssen sich Krankenhäuser und Krankenkassen künftig einstellen? Hochrangige Experten aus den Organen der Selbstverwaltung geben auf dieser Tagung Auskunft zu diesem Thema.

Ferner stehen folgende Fragen im Mittelpunkt dieser Tagung:

- Welche Folgen hat die Pandemie für das DRG-System und für die Ausgliederung der Pflegekosten aus dem Fallpauschalensystem?
- Wie geht es weiter mit MDK-Abrechnungen und der Finanzierung von Vorhaltekosten?
- Wie lassen sich DRGs eigentlich noch kalkulieren?

Außerdem im Fokus des Kongresses: Die Sicht der Pflege, die Zukunft von Personalbemessungsinstrumenten und Pflegepersonaluntergrenzen, die Rolle des Medizinischen Dienstes und die Vorstellungen der Krankenkassen, was das künftige Krankenhaus-Entgeltsystem betrifft.



<https://www.zeno24.de/veranstaltung/krankenhausfinanzierung-2020-2021/>

#CORONA – LESSONS LEARNED 1:

RISIKOMANAGEMENT UNTER CORONA-GESICHTSPUNKTEN –
WIE KRANKENHÄUSER IN PANDEMIEN IHRE EXISTENZ SICHERN

Ort: Frankfurt am Main
Termin: 13. Oktober 2020, 9.30 - 17.00 Uhr
Leitung: Dr. Andreas Tecklenburg, Dr. Stephan Balling (ZENO)

REFERENTEN / THEMEN:

Dr. med. Peter Gausmann
Geschäftsführer der GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung, Ecclesia-Gruppe, Detmold
Patientensicherheit mit und nach Corona – neue Erkenntnisse, neue Anforderungen, Gefahren für Bilanz und Cashflow

Dr. med. Heidemarie Haeske-Seeberg
Leiterin, Qualitäts- und klinisches Risikomanagement der Sana-Kliniken AG, Ismaning
Sicher durch die Krise: Risikomanagement bei Sana

Achim Schütz
Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Vereins für Krankenhaus-Controlling (DVKC)
Neue Aufgaben für das Risikocontrolling aus kaufmännischer und medizinischer Sicht

Prof. Dr. med. Ralf Waßmuth
Leiter, Stabsstelle Qualitätsmanagement und Patientensicherheit, Universitätsklinikum Düsseldorf
Risikomanagement und Patientensicherheit nach Corona am Universitätsklinikum

ZIELSETZUNG:

Schnelle Krisenreaktionsfähigkeit – nur so lassen sich Krisen wie die Corona-Pandemie bewältigen. Deutschlands Krankenhäuser konnten die Situation alles in allem gut bewältigen. Doch in einigen Kliniken ging das Krisenmanagement auch kräftig schief, selbst Staatsanwaltschaften ermitteln. Krankenhausmanager, Pflegedirektion, Qualitätsmanagement und Chefarzte stehen vor der Herausforderung, sich für künftige Pandemien zu wappnen und Krisen-Szenarien im Risikomanagement mitzudenken.

Auf dieser Tagung zeigen renommierte Experten aus Klinikmanagement und Wissenschaft, welche Schlüsse das Risiko- und Qualitätsmanagement von Krankenhäusern aus der Covid-19-Situation ziehen sollte



<https://www.zeno24.de/veranstaltung/corona-lessons-learned-1/>

KRISE ALS CHANCE INSOLVENZEN ABWENDEN ODER NUTZEN

Ort: Köln / Hilton Cologne
Termin: 26. Oktober 2020, 9.30 - 17.00 Uhr
Leitung: Dr. Stephan Balling (ZENO)

REFERENTEN / THEMEN:

Manuel Berger
Geschäftsführer, consus healthcare akademie, Münster
Stellschrauben der Wirtschaftlichkeit, um schwarze Zahlen zu erreichen

Dr. Gerd Landsberg
Hauptgeschäftsführer, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin
Kommunale Krankenhäuser – Daseinsvorsorge und wirtschaftliche Not in Zeiten von Corona

Alexander Oberreit
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, CCO, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN, Hamburg
Arbeitsrecht im Insolvenzverfahren: Was Klinikmanager wissen müssen

Prof. Dr. Erika Raab
Geschäftsführerin Kreisklinik Groß-Gerau, Stv. Vorsitzende Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM), Heidelberg
Kreiskrankenhaus in der Krise – Insolvenz als Chance

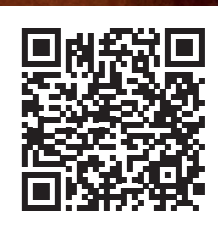
Friedemann Schade
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN, Berlin
Krankenhausinsolvenz – Erfolg für Patienten, Träger und Mitarbeiter: Was das Insolvenzrecht möglich macht

ZIELSETZUNG:

Schalke 04 oder FC Kaiserslautern? Die einen suchen Hilfe beim Staat und erhalten Landesbürgschaften, die anderen melden Insolvenz an. Was ist eigentlich der bessere Weg? Welche Chancen bietet das Insolvenzrecht? Bisher scheuen deutsche Manager, gerade auch im Krankenhauswesen, den Gang in ein Insolvenzverfahren. Der Erfolg ist oft zweifelhaft, wie die Beispiele Commerzbank oder Lufthansa zeigen. Gerade Krankenhäuser hoffen oft auf Hilfe ihres Trägers. Warum eigentlich? Das Insolvenzverfahren bietet Chancen, diese aufzuzeigen, ist Kernanliegen dieser Veranstaltung.



LIVE-STREAM



<https://www.zeno24.de/veranstaltung/krise-als-chance/>

#CORONA – LESSONS LEARNED 2: NOTFALLPLÄNE AUFBAUEN UND IMPLEMENTIEREN

Ort: Frankfurt am Main
Termin: 28. Oktober 2020, 9.30 - 17.00 Uhr
Leitung: Dr. Andreas Tecklenburg, Dr. Stephan Balling (ZENO)

REFERENTEN / THEMEN:

Nils Dehne
Geschäftsführer Arbeitsgemeinschaft Kommunalen Großkrankenhäuser (AKG), Berlin
Steffen Ellerhoff
Pressesprecher und Bereichsleiter, Klinikum Region Hannover, Hannover
Kommunikation schneller denken: Interaktion mit Beschäftigten und Patienten

Prof. Dr. med. Andreas Flemming
Ärztliche Leitung des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Hannover, Professur für Notfallmedizin, akkon Hochschule für Humanwissenschaften, Leiter der Stabsstelle interdisziplinäre Notfall- und Katastrophenmedizin (INKM) der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Hannover
Vernetzung zwischen Kliniken und Rettungsdiensten in Zeiten von Covid-19 – was haben wir, was brauchen wir?

Prof. Dr. med. Jürgen Graf
Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender, Universitätsklinikum Frankfurt, Frankfurt
Als Corona nach Deutschland kam – Fehler und Erfolge der Pandemie-Reaktion im Universitätsklinikum Frankfurt

Dr. med. Bastian Ringe
Stellvertretender Leiter der Stabsstelle interdisziplinäre Notfall- und Katastrophenmedizin (INKM) der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Leitende Notarztgruppe der Stadt Hannover, Hannover
Krankenhauseinsatzleitung (KEL) – Instrumente zur Lagebewältigung in Covid-19-Zeiten, Erfahrungen und Analyse aus einer Universitätsklinik

ZIELSETZUNG:

Deutschlands Krankenhäuser konnten die Covid-19-Pandemie im Großen und Ganzen gut bewältigen, allerdings mit erheblichen Auswirkungen auf die allgemeine Patientenversorgung: Insbesondere elektive Leistungen wurden verschoben, aber auch Patienten mit dringendem Versorgungsbedarf kamen zu oft aus Sorge vor Corona nicht in die Krankenhäuser, die deutlich weniger Patienten mit Schlaganfällen oder Herzinfarkten verzeichneten.

Wie lassen sich Patienten mit und ohne Corona systematisch trennen? Wie bleiben Krankenhäuser in Habacht-Stellung für eine mögliche zweite Welle? Welche Schlüsse lassen sich ziehen für effiziente und sichere Patientenwege in den Notaufnahmen der Krankenhäuser? Mit welchen Instrumenten können Krankenhäuser Pandemie-Lagen bewältigen, und was heißt das für die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens? Diese Tagung gewährt Einblicke in die Herangehensweise von Krankenhäusern, die in Deutschland von Anfang an erste Anlaufstellen für Covid-19-Patienten waren.



<https://www.zeno24.de/veranstaltung/corona-lessons-learned-2/>

#CORONA – LESSONS LEARNED 4: NACH DER PANDEMIE ENDLICH IM TEAM – GESUNDHEITSBERUFE AGIL UND KOLLABORATIV

Ort: Frankfurt am Main
Termin: 4. November 2020, 9.30 - 17.00 Uhr
Leitung: Sabine Brase, Dr. Stephan Balling (ZENO)

REFERENTEN / THEMEN:

Tim Bauer
Abteilungsleitung – Beschaffungperformance (Prozessoptimierung, Controlling & QM), KRH Klinikum Region Hannover
Coronaklinik, persönliche Schutzausrüstung, Infusionsmittel und Spritzen – Aufbau und Beschaffung in der Krise

Sabine Brase
Pflegedirektorin, Klinikum Darmstadt, Darmstadt
Begrüßung und Einführung ins Thema

Martin Hußing
Stv. Pflegedirektor, Stiftung Hospital zum Heiligen Geist, Krankenhaus Nordwest GmbH, Frankfurt a.M.
Situationen der Neuorganisation in der Pandemie

PD Dr. med. habil. Bernhard Jahn-Mühl
Leiter, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Agaplesion Frankfurter Diakonie Kliniken, Frankfurt a.M.
Hygiene nach Corona und neue Anforderungen an die Mitarbeiter im Krankenhaus

Werner Murza
Leiter, Kompetenznetzwerk Pflege- und Funktionsdienste der Paracelsus-Kliniken, Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGa, Osnabrück
Systeme zur Mitarbeiter-Information in der Krise

Prof. Dr. med. Michael Wild
Direktor, Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie, Klinikum Darmstadt, Darmstadt
Neue Notfallwege am Klinikum Darmstadt und die Zusammenarbeit von Pflegefachpersonen, Ärzten und Beschaffung

ZIELSETZUNG:

Standesdenken und starre Hierarchien – Pandemien lassen sich auf Basis einer solchen Organisationsstruktur kaum bewältigen. Ärzte, Pflegefachpersonen, Therapieberufe, Kaufleute und IT-Verantwortliche haben in der Krise gezeigt, was sie leisten können, wenn sie auf Augenhöhe und kollaborativ agieren, und wie sie damit selbst die ein oder andere Unzulänglichkeit des Gesundheitswesens überwinden können.

Wie sich dieser Geist dauerhaft im Krankenhaus verankern lässt und welchen organisatorischen Überbau es dafür benötigt, soll auf dieser Veranstaltung gezeigt und diskutiert werden.

Experten aus den verschiedenen Gesundheitsberufen berichten aus ihrer Sicht, wie Covid-19 ihr Krankenhaus verändert hat, wie sie aktiv Strukturen verändert haben und welche Lehren sich für die künftige Zusammenarbeit ziehen lassen.



<https://www.zeno24.de/veranstaltung/corona-lessons-learned-4/>



DIE AMBULANTISIERUNG DER STATIONÄREN VERSORGUNG UMBAUPLÄNE AN DER SEKTORENGRENZE

Ort: Köln / Hilton Cologne
Termin: 17. November 2020, 9.30 - 17.30 Uhr

REFERENTEN / THEMEN:

Prof. Dr. Bernd Halbe
Rechtsanwalt, Prof. Dr. Halbe & Partner, Köln/Berlin
Honorarprofessor der Universität zu Köln
Integriertes Gesundheitszentrum (IGZ): Versorgung 4.0

Prof. Dr. Erika Raab
Geschäftsführerin Kreisklinik Groß-Gerau,
Sellvertretende Vorsitzende Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM), Heidelberg
Auf dem Wege zum intersektoralen Versorgungszentrum

Dr. Frank Stollmann
Gruppenleiter IV B, Abteilung Gesundheit,
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Die Ambulantisierung der stationären Versorgung

Dipl.-Vw. Johannes Wolff
Referatsleiter Krankenhausvergütung,
Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin
Die Ambulantisierung der stationären Versorgung

ZIELSETZUNG:

Aussitzen und Übersehen geht nicht mehr. Der Reformreigen, der sich über das Land ergießt, stellt Krankenhäuser, MVZ, OP-Zentren und Praxiskliniken vor vollendete Tatsachen. Dies gilt auch dann, wenn einzelne Stellschrauben, wie beispielsweise ein völlig neuer „Katalog ambulanter Operationen“, der mit stationärsersetzenden Maßnahmen ernst machen soll, noch bis Sommer 2021 auf sich warten lassen oder die Bund-Länder-Arbeitsgruppe nicht ganz so innovativ ist, wie Gesundheitsökonomien es fordern.

Die Anzahl stationärer Fälle wird in den nächsten Jahren durch eine Vielzahl unterschiedlicher Veränderungen sinken. Die kurzstationären Fälle hat die Politik jetzt als gut steuerbar (analog Notfälle) erkannt. Den Patienten tun sich neue Alternativen auf, in die sie das System steuert. Dadurch ergeben sich für Ärzte fast jeder Fachrichtung spannende berufliche Alternativen und für Krankenhausmanager Strategieoptionen, die bis vor kurzem noch Tabuzonen darstellten.

Allein die Notfallreform wird Patientenströme so nachhaltig verändern, dass kleine und große Krankenhäuser über ihre Belegung nachdenken müssen. Hybrid-DRG und die „Integrierten Gesundheitszentren“ (IGZ) der KBV sind vielen Akteuren plötzlich eine willkommene Alternative, ebenso wie die Kooperation mit einer Praxisklinik, vor den eigenen Toren.

In dieser Veranstaltung analysieren die Experten einerseits, welche Fallzahlverluste dem stationären Sektor bevorstehen und zeigen andererseits auf, welche Alternativen locken.



<https://www.zeno24.de/veranstaltung/ambulantisierung-der-stationaeren-versorgung/>

ENTGELTVERHANDLUNGEN IN KRISENZEITEN DRGs UND PFLEGE BUDGET 2021

Ort: Köln / Radisson BLU Hotel Köln & Berlin / Hotel Palace Berlin
Termin: 24. / 25. November 2020, 9.30 - 17.30 Uhr
Leitung: Dr. med. Holger Bunzemeier

REFERENTEN / THEMEN:

Dr. med. Holger Bunzemeier
Partner, Roeder & Partner, Senden
Leistungsbewertung und Leistungsbeschränkung

Dr. med. Frank Heimig
Geschäftsführer, InEK Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH, Siegburg
Weiterentwicklung des aG-DRG-Systems und Hinweise zur Leistungsplanung 2021

Dipl.-Bw. Martin Heumann
Geschäftsführer, Krankenhauszweckverband Rheinland e.V., Köln
Rahmenbedingungen für die Verhandlungsrunden 2020/2021
Hinweise und Empfehlungen zur Vorbereitung und Durchführung der Entgeltverhandlungen

ZIELSETZUNG:

Seit Ausbruch der Covid-19-Pandemie befindet sich die Krankenhausfinanzierung im Krisenmodus. Neben DRGs und modifiziertem Pflegebudget bestimmen Freihaltepauschalen und Zuschläge zur Kompensation von Mehrkosten für Schutzkleidung sowie Förderungen für die Bereitstellung zusätzlicher Intensivkapazitäten die Finanzierung der Krankenhausleistungen. Nachdem der Gesetzgeber zu Beginn der Pandemie zunächst dafür Sorgen musste, dass die Liquidität der Krankenhäuser gesichert wird, gilt es nun das Zusammenspiel der Erlösarten im Sinne einer Budgetsystematik zu regeln. Dabei wird auch zu beachten sein, dass in Folge des vorsorglichen Freihaltens von Betten für den befürchteten Anstieg von Covid-19-Patienten das nach DRGs zu bemessende Leistungsniveau der Krankenhäuser 2020 im Vergleich zu Vorjahren in den meisten Krankenhäusern deutlich gesunken ist. Wie geht es unter diesen Umständen weiter mit Mehr- und Mindererlösausgleich und dem Fixkostendegressionsabschlag?

Neben der seit 2003 geltenden fallpauschalierten Vergütung wurde 2020 mit dem Pflegebudget die Selbstkostendeckung für die Pflege auf bettenführenden Stationen eingeführt. Frühe Verhandlungsergebnisse zum Pflegebudget blieben aber aus. Pandemiebedingt wurden viele der bereits angesetzten Verhandlungen verschoben. Umso mehr dürften die für die zweite Jahreshälfte 2020 geplanten Schiedsstellentermine zum Thema Pflegebudget von den Krankenhäusern mit großer Spannung erwartet werden. Gleiches gilt für die Weiterentwicklung der Pflegepersonaluntergrenzen und die geplante Einführung des Pflegepersonalquotienten.

Mit dieser ZENO-Veranstaltung werden Ihnen kompetente und praxiserfahrene Referenten die notwendigen Informationen für die Leistungs- und Entgeltverhandlungen 2021 vermitteln. Die zu berücksichtigenden Einflussfaktoren auf die Verhandlungen durch Änderungen des G-DRG-Systems sowie der gesetzlichen Rahmenbedingungen werden detailliert vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Budgetverhandlungen für die sogenannten „Psych-Fächer“ nicht Gegenstand dieser Veranstaltung sind.

Das Seminar beleuchtet ausschließlich die Aspekte der Krankenhausfinanzierung für die Somatik. Es richtet sich an Vertreter der Leistungserbringer.



<https://www.zeno24.de/veranstaltung/entgeltverhandlungen/>

#CORONA – LESSONS LEARNED 3: WAS IST FÜR DIE VERSORGUNG WIRKLICH WICHTIG UND WAS DARF WEG?

Ort: Hannover
Termin: 07. Dezember 2020, 9.30 - 17.00 Uhr
Leitung: Dr. Andreas Tecklenburg, Dr. Stephan Balling (ZENO)

REFERENTEN / THEMEN:

Mark Barjenbruch
 Vorsitzender, Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Hannover
Anforderungen an Versorgungsstrukturen nach Corona

Hauke Jagau
 Präsident der Region Hannover, Aufsichtsratsvorsitzender Klinikum Region Hannover GmbH, Hannover
**Lessons learned aus Corona – fachlich geboten, politisch durchsetzbar:
 Welche Versorgungsstrukturen sind für die Zukunft sinnvoll und machbar?**

Prof. Dr. med. Udo X. Kaisers
 Leitender Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender, Universitätsklinikum Ulm
Versorgungsstrukturen unter Führung von Unikliniken und Maximalversorgern

Prof. Dr. med. Thomas Mansky
 Ehemaliger Leiter Fachgebiet Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement
 im Gesundheitswesen, TU Berlin
**Empfehlungen für Krankenhausstruktur und ambulante Anbieterstrukturen nach Corona
 aus wissenschaftlicher Sicht**

Dr. Wolfgang Matz
 Vorsitzender des Vorstandes, Kaufmännische Krankenkasse Hannover (KKH), Hannover
Künftige Versorgungsstrukturen aus Sicht der Krankenkassen

Christoph Radbruch
 Vorsitzender, Deutscher Evangelischer Krankenhausverband e.V. (DEKV), Berlin
Jenseits der Maximalversorger – wohnortnahe Krankenhäuser erhalten und stärken

ZIELSETZUNG:

Auch nach Corona halten Experten an ihrer Erkenntnis fest, dass weniger Krankenhausstandorte gut wären für Deutschland, dass es viel Potenzial im ambulanten Sektor zu heben gilt. Aber was heisst das konkret?

Experten und Entscheider aus Wissenschaft, Krankenkassen, Landeskrankenhausplanung, Kassenärztlicher Vereinigung und Krankenhäusern erklären auf dieser Tagung ihre Sicht.



<https://www.zeno24.de/veranstaltung/corona-lessons-learned-3/>

INFORMATION

Veranstaltungsort	Bitte der jeweiligen Konferenz entnehmen.
Gebühr	990,00 € zzgl. 16 % MwSt. Ab dem zweiten Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr 750,00 € zzgl. MwSt. Auf Anmeldungen, die via Fax oder Post eingehen, erheben wir eine zusätzliche Bearbeitungspauschale in Höhe von 50,00 € zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.

ANMELDUNG

Konferenz-Nr. _____ Konferenz-Nr. _____

Präsenz-Teilnahme Online-Teilnahme

Vorname/Name _____

Position _____

Firma/Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Telefax _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

- Ich bin damit einverstanden, dass ich von der ZENO GmbH Veranstaltungshinweise erhalte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.
- Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

Anmeldungen können **online, per Fax oder per E-Mail** erfolgen.
www.zeno24.de, Telefax: +49 (0) 62 21/58 80-810, E-Mail: info@zeno24.de

Anmeldungen können per Fax, per E-Mail, über die Web-Maske auf zeno24.de oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. gesetzliche MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Es gilt der Posteingang. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Es gelten die AGB.

VERANSTALTER

ZENO GmbH · Neuenheimer Landstraße 38/2 · 69120 Heidelberg
 Telefon: +49 (0) 62 21/58 80-80 · Telefax: +49 (0) 62 21/58 80-810
 E-Mail: info@zeno24.de · www.zeno24.de



**ALLGEMEINE
GESCHÄFTSBEDINGUNGEN**

Geltungsbereich

Für unsere Geschäftsbeziehung gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der ZENO GmbH, Neuenheimer Landstraße 38/2, 69120 Heidelberg in der aktuellen Fassung. Abweichende Bedingungen erkennen wir nur an, wenn diese von uns schriftlich mit Unterschrift der Geschäftsleitung zugestimmt wurde. Wir behalten uns vor, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern.

Bildungsangebote

Für die Buchung von Seminaren, Kursen, Konferenzen, Workshops, Reisen, Webinaren und sonstigen Veranstaltungen (im Folgenden „Veranstaltung“) regeln diese AGB das Vertragsverhältnis zwischen dem Teilnehmer und ZENO GmbH („ZENO“), Neuenheimer Landstraße 38/2, 69120 Heidelberg. Abweichende oder ergänzende Bestimmungen in Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Zusätzlich gelten die den jeweiligen Veranstaltungsprogrammen beigefügten „Allgemeinen Buchungsinweise“.

Auf den Seiten www.zeno24.de und www.transformationleader.de werden zudem Leistungen folgender Unternehmen angeboten: Monrealisten GmbH, Tutoolio GmbH. Für Bestellungen und Einkauf von Leistungen dieser Unternehmen gelten ausschließlich die entsprechenden AGB dieser Unternehmen.

Anmeldung/Anmeldebestätigung

Der Teilnehmer kann sich über Internet, Brief, Telefax oder E-Mail anmelden. Der Eingang der Anmeldung wird per E-Mail bestätigt. Diese Eingangsbestätigungs-E-Mail führt jedoch noch nicht zum Abschluss des Seminarvertrages und zu einer verbindlichen Anmeldung. Erst wenn ZENO die Anmeldung geprüft und per E-Mail bestätigt hat, dass die Anmeldung des Teilnehmers verbindlich ist, kommt der Seminarvertrag zwischen dem Teilnehmer und ZENO zustande.

Der Seminar- und Webinarvertrag steht unter der auflösenden Bedingung, dass die im Seminarkatalog angegebene Mindestteilnehmerzahl erreicht wird. Spätestens 7 Tage vor dem Veranstaltungsdatum wird der Teilnehmer entsprechend informiert.

Stornierungen

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. gesetzliche MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter.

Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Es gilt der Posteingang.

Absage von Veranstaltungen

Ist die Durchführung der Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt oder aus anderen organisatorischen oder wirtschaftlichen Gründen (z. B. wegen Erkrankung des Referenten, ohne dass ein Ersatzreferent zur Verfügung steht) nicht möglich, ist ZENO berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. Die Teilnehmer werden umgehend informiert. Die Veranstaltungsgebühr wird in diesem Fall erstattet. Darüberhinausgehende Ansprüche, insbesondere der Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall, sind ausgeschlossen.

Änderungen des Veranstaltungsverlaufs

ZENO behält sich vor, angekündigte Referenten durch andere zu ersetzen und den Ablauf der Veranstaltungen zu ändern oder einzelne Vorträge einer Veranstaltung zu ersetzen, umzugestalten oder entfallen zu lassen, soweit dies keinen Einfluss auf den Gesamtcharakter der Veranstaltung hat.

Ablehnung einer Anmeldung

ZENO kann ohne Angabe von Gründen eine Anmeldung zu einer Veranstaltung zurückweisen.

Fälligkeit und Zahlung, Verzug, Aufrechnung

Die Höhe der Teilnahmegebühren ergibt sich aus dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm, das im Seminarkatalog enthalten ist.

Die Teilnahmegebühr ist mit der Anmeldung fällig. Informationen zu der Bankverbindung finden Sie im Seminarkatalog oder in der Bestätigungs-E-Mail. Die Bezahlung durch Übersendung von Bargeld oder Schecks ist nicht möglich.

Kommt der Teilnehmer in Zahlungsverzug, ist ZENO berechtigt, Verzugszinsen i. H. v. 5 % über dem gesetzlichen Basiszinssatz p. a. zu fordern. Ist bis zum Veranstaltungsbeginn die Teilnahmegebühr nicht beim Veranstalter eingegangen, hat ZENO das Recht, dem Teilnehmer die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Der Teilnehmer kann nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Forderungen aufrechnen.

Urheberrechte

Die Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. ZENO überlässt dem Besteller die Veranstaltungsunterlagen nur zur bestimmungsgemäßen Nutzung. Die Änderung der Veranstaltungsunterlagen und die Nutzung geänderter Fassungen, die öffentliche Zugänglichmachung, insbesondere im Internet oder in anderen Netzwerken sowie die Verwendung in betriebsinternen Datenbanken sind nicht gestattet. Die – auch auszugsweise – Vervielfältigung, kostenlose oder entgeltliche Weitergabe an Dritte oder anderweitige Nutzung der Veranstaltungsunterlagen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von ZENO gestattet.

Bei der Veranstaltung entstandene Fotos und Filmaufnahmen werden im Rahmen von Beiträgen in ZENO-Publikationen, in Publikationen der jeweiligen Träger der Veranstaltungen, in sonstigen Zeitungen und Zeitschriften sowie im Internet veröffentlicht.

Teilnehmerliste und Bild- und Tonaufzeichnungen

ZENO verpflichtet sich, die vom Teilnehmer überlassenen Daten vertraulich zu behandeln. Wir verwenden die im Rahmen der Anmeldung erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen. Die Teilnehmer erscheinen mit Angabe von Namen, Funktion im Unternehmen, Unternehmen und Ort auf der Teilnehmerliste der gebuchten Veranstaltung. ZENO ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Veranstaltung mittels Bild und Tonträgern aufzuzeichnen. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass er im Rahmen der Veranstaltung gefilmt und/oder fotografiert wird und diese Bild- und Tonaufzeichnungen verbreitet und öffentlich zur Schau gestellt werden dürfen, und zwar in allen bekannten Medien einschließlich des Internets.

Das Aufzeichnen/Filmen von Vorträgen - auch in Webinaren - ist den Teilnehmern strengstens untersagt.

Haftung

Die vertragliche und die gesetzliche Haftung für Schadensersatz wegen leichter Fahrlässigkeit, gleich aus welchem Rechtsgrund, wird wie folgt beschränkt:

ZENO haftet bei Verletzung wesentlicher Pflichten aus dem Schuldverhältnis der Höhe nach begrenzt auf die vertragstypischen, vorhersehbaren Schäden;

ZENO haftet nicht bei Verletzung nicht wesentlicher Pflichten aus dem Schuldverhältnis sowie wegen leichter Fahrlässigkeit im Übrigen.

Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht in Fällen zwingender gesetzlicher Haftung (insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz) sowie bei schuldhaft verursachten Körperschäden. Darüber hinaus gelten sie nicht, wenn und soweit ZENO eine Garantie übernommen hat.

Vorgenannte Ziffern gelten entsprechend für die Haftung von ZENO für vergebliche Aufwendungen.

Der Teilnehmer ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und -minderung zu treffen.

IMPRESSUM

Konzeption
Dr. Stephan Balling
balling@zeno24.de

Harald P. Schaaf
harald.schaaf@zeno24.de

Artdirection
Elisabeth Mantouvalou

ZENO GmbH
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg
info@transformationleader.de

Geschäftsführer
Stefan Deges

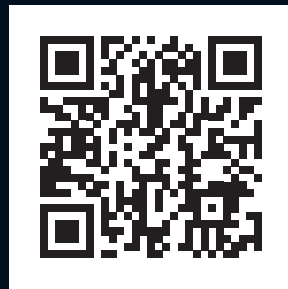
Fotos
Titel: Matteo Grassi/unsplash
S. 6/7 Presse/Insitutionen/privat
S. 8 Jeremy Bishop/unsplash
S. 9 Dave Hoefler/unsplash
S. 10 Catlin Wynne/unsplash
S. 11 Alex Collins/unsplash
S. 12 Gatis Marcinkevics/unsplash
S. 13 James Eades/unsplash
S. 14 Julia Joppien/unsplash
S. 15 Ben Klea/unsplash
S. 16 Silas Baisch/unsplash
S. 19 Alex Motoc/unsplash



WAS FOLGT
01.-06.2021

- #HealthSprint Hackathon
- MDK-Gesetz: Umsetzung nach dem Corona-Schock
- Healthcare-Startup-Experience Day
- Krankenhaus-Sanierung 4.0
- Unser Krankenhaus: Kommunal & Digital
- Künstliche Intelligenz in Medizin und Management
- Strukturwandel im Kliniksektor
- ZNA 4.0-Workshop
- Führung in der Krise
- Kooperationsverträge im Krankenhaus
- Qualifizierung von Aufsichtsräten
- Pharma-Krankenhaus-Summit
- Pflegex Summit II
- Compliance Conference
- Patientensicherheit 4.0

MEHR DETAILS UND MEHR VERANSTALTUNGEN



www.zeno24.de/veranstaltungen

ZENO 

The ZENO logo consists of the word "ZENO" in a white, bold, sans-serif font. To the right of the word is a graphic element consisting of two overlapping right-pointing triangles. The front triangle is red and the back triangle is a darker shade of red, creating a 3D effect.